

### HANDELSBLATT

**Streit über Kauf von Airbus-Jets beigelegt – dennoch verzögert sich Lufthansa-Einigung:** Die Frage, ob der Konzern alle bestellten Airbus-Jets abnehmen muss, ist wohl geklärt. Doch nun gibt es Probleme mit den Auflagen der EU-Kommission.

**Lufthansa bietet ab Juni mehr Flüge an – noch keine Einigung über Rettungspakt:** Die Lufthansa hat mitten in Verhandlungen um Staatshilfen Pläne für eine Ausweitung des Flugangebots ab Juni konkretisiert. Demnach sollen ab der zweiten Junihälfte aus Frankfurt rund 20 Ziele wieder angeflogen werden. Darunter sind Urlaubsziele wie Heraklion (Kreta), Rhodos, Dubrovnik, Faro, Venedig, Ibiza und Malaga. Die Ferieninsel Mallorca soll ab Mitte Juni deutlich häufiger angeflogen werden. Ein Sprecher der Lufthansa bestätigte am Sonntag einen Bericht der „Bild am Sonntag“.




**VW-Betriebsrat sieht interne Fehler bei rassistischem Werbespot:** Die Arbeitnehmervertreter üben Kritik am eigenen Konzern und mahnen eine genaue Prüfung an. Schlüsse könne man aber erst nach Abschluss der Untersuchungen ziehen.

### SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

**Deutsche Bank bittet Manager um freiwilligen Gehaltsverzicht:** Die Deutsche Bank hat einige ihrer Manager darum gebeten, freiwillig auf ein Monatsgehalt zu verzichten. "Das ist eine freiwillige Maßnahme im Sinne des Unternehmergeists und der Disziplin, mit denen wir unser Unternehmen leiten", teilte Konzernsprecher Jörg Eigendorf am Samstag mit. Zuvor hatte die "Financial Times" darüber berichtet.

**Tele2: Erstes öffentliches 5G-Netz in Schweden gestartet:** In Schweden ist laut dem Telekommunikationskonzern Tele2 das erste öffentliche 5G-Netz des Landes in Gang gesetzt worden. Das Unternehmen habe am Sonntag das erste öffentliche Netzwerk der fünften Mobilfunkgeneration aktiviert, wie Tele2 am Sonntag mitteilte. Kunden in Stockholm sollten bereits am selben Tag mit 5G-Geschwindigkeit surfen können, in Göteborg und Malmö soll das bis zum 24. Juni ermöglicht werden.

### INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	11.249,2	1,6%	 5,8%
CAC 40	4.493,9	1,1%	 3,9%
FTSE 100**	5.993,3	-	 3,3%
DJIA**	24.465,2	-	 3,3%
S&P 500**	2.955,5	-	 3,2%
NASDAQ Comp.**	9.324,6	-	 3,4%
Nikkei 225	20.741,7	1,7%	 1,8%
Hang Seng 40	22.952,2	0,1%	-3,6% 
Shanghai Comp	2.818,0	0,1%	-1,9% 
Kospi	1.994,6	1,2%	 2,2%
BSE Sensex**	30.672,6	-	-1,4% 
S&P/ASX 200	5.615,6	2,2%	 1,7%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. \*Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag. \*\*Schlusskurs vom Freitag

### ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

### KONTAKT

Königsallee 106  
40215 Düsseldorf  
T: +49 (0)211 95985 440  
E: kontakt@goodmanmasson.de

**Autovermieter Hertz meldet Insolvenz in den USA an:** Die Corona-Krise und eine drückende Schuldenlast haben den US-Autovermieter Hertz in die Insolvenz gezwungen. Der Rückgang von Reisen habe zu einem "plötzlichen und dramatischen" Einbruch bei Umsätzen und Buchungen geführt, erklärte das Unternehmen am Wochenende. Während der Neuaufstellung in der Krise werde der Betrieb weitergeführt. Das internationale Geschäft des Autovermieters in Europa, Australien oder Neuseeland sei von dem Insolvenzantrag nicht betroffen - genauso wie Franchise-Partner.

**Verband: Corona-Ausbrüche in Restaurants "erwartbar":** Dass sich mehrere Menschen in einem Restaurant mit dem Coronavirus infizieren können, ist nach Ansicht des Präsidenten des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) in Sachsen-Anhalt, Michael Schmidt, zumindest "punktuell erwartbar". "Solche Sachen kommen, weil es trotz aller Maßnahmen nicht einhundertprozentig zu steuern und zu verhindern ist", sagte Schmidt, der selbst ein Hotel und Restaurant in Naumburg betreibt, am Sonntag der Deutschen Presse-Agentur. "Wichtig ist, dass man die Ketten lückenlos verfolgen kann, damit sich niemand weiter ansteckt. Wir sind noch mitten in der Pandemie." Deshalb seien die Listen mit den notierten Kontaktdaten der Gäste wichtig und richtig.

**Streit über Kosten für geplantes Konjunkturprogramm:** In der schwarz-roten Koalition verschärft sich der Streit darüber, wie teuer das geplante Konjunkturprogramm werden soll. Aus der SPD kamen ablehnende Äußerungen zum Vorstoß von CSU-Chef Markus Söder über eine Schulden-Obergrenze. Eine Obergrenze, die die staatliche Krisenreaktionskraft willkürlich beschränke, sei der falsche Weg, sagte SPD-Fraktionsvize Achim Post der Deutschen Presse-Agentur. Dagegen sind in der Union Pläne der SPD für einen Familienbonus umstritten. Die Wirtschaft forderte schnellere Hilfen für Firmen.

**Corona-Lockdown: Bayern geben kaum mehr Steuererklärungen ab:** Nur wenige Steuerzahler in Bayern haben das erzwungene Daheimbleiben während der Corona-Pandemie offenbar genutzt, um ihre Steuererklärungen früher als im vergangenen Jahr abzugeben. So gingen laut bayerischem Finanzministerium im März mit 605 000 Einkommensteuererklärungen etwa 33 000 mehr als im Vorjahr ein. Im April allerdings wurden mit rund 471 000 Stück fast 54 000 Erklärungen weniger abgegeben als im Vorjahresmonat. "Insgesamt sind bei den Eingangszahlen der Veranlagungszeiträume nur Schwankungen in einem gewöhnlichen Rahmen zu verzeichnen", kommentierte eine Sprecherin des Ministeriums die Zahlen.

## FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

**Trübe Zeiten für Edelmarken:** Das ganze Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen von Corona lässt sich bislang kaum abschätzen. Auch die sonst so erfolgsverwöhnte Luxusbranche scheint stark betroffen. Geschlossene Ladengeschäfte, ausbleibende Touristen, und nur wer viel Geld übrig hat, kann sich all die schönen, aber teuren Annehmlichkeiten auch leisten. Große Namen wie die französischen Konzerne LVMH oder Kering haben schon schlechtere Geschäftszahlen präsentiert und Prognosen gesenkt. Das hat auch die Kurse der Luxusaktien kräftig fallen lassen – deutlicher als den breiten Markt. Noch im Vorjahr rangierten viele dieser Aktien mit ihren Kursgewinnen weit oben.

**„Wirtschaftsweisen“-Chef lehnt Schuldenobergrenze ab:** Das geplante Corona-Konjunkturprogramm sorgt für hitzige Debatten: Nun mahnt der Vorsitzende der „Wirtschaftsweisen“ Lars P. Feld, bei der Geldvergabe klare Prioritäten zu setzen.

**Unternehmer Kühne: Merkel könnte nochmal antreten:** Der deutsche Unternehmer Klaus-Michael Kühne ist zufrieden damit, wie Angela Merkel Deutschland durch die Corona-Krise führt – und traut ihr eine weitere Amtszeit als Bundeskanzlerin zu. „Frau Merkel hat sich wieder gefangen. Mit ihrer ausgleichenden Art macht sie es sehr geschickt“, sagte der Mehrheitseigentümer des Logistik-Konzernes Kühne+Nagel in einem Interview mit der „Welt“, und fügte hinzu: „Der Weg der Lockerungen erscheint mir vernünftig. Sollte die Krise noch länger andauern, wäre ein erneutes Antreten eine Lösung. Auch wenn ich das für unwahrscheinlich halte.“

**Eine Alternative zum Merkel-Macron-Papier:** Österreichs Kanzler legt mit seinen Amtskollegen aus den Niederlanden, Schweden und Dänemark einen Gegenentwurf zum Wiederaufbauplan der deutschen Kanzlerin und des französischen Präsidenten vor.

## WELT

**Energieversorger streiten mit Polizei und Bundeswehr um Funkfrequenzen:** Ein Bündnis um E.on fordert Frequenzen um im Notfall kommunizieren zu können. Dagegen wehren sich Sicherheitsbehörden, die den Bereich für sich beanspruchen. Aus einem Grund gibt es von den Energieversorgern aber wenig Verständnis für die „Blaulicht-Fraktion“.

**Der globale Überlebenskampf der Gastronomie-Szene:** Mehr als eine Million Beschäftigte arbeiten in der Gastronomie in Deutschland. In Italien sind es sogar mehr als anderthalb Millionen. Überall auf der Welt wurden Restaurants, Bistros und Kneipen hart vom Shutdown getroffen, der auf die Ausbreitung des Coronavirus folgte. Nur wenige andere Branchen mussten ihre Mitarbeiter so geschlossen in die Kurzarbeit oder in die Arbeitslosigkeit schicken wie das Gastgewerbe. Für die Branche ist das eine Katastrophe ungekannten Ausmaßes. WELT hat mit vier Gastwirten in Deutschland, Italien, Großbritannien und den USA über ihre Lage gesprochen. Über staatliche Hilfen und die Probleme, diese auch zu erhalten – denn der weltweite Vergleich zeigt: Längst nicht jede Hilfe, die Regierungen verkünden, kommt auch wirklich an.

**Dieser günstige Kopfhörer hat alles, was Musikfans brauchen:** Der Sennheiser HD 450BT ist ein erstaunlich preiswerter Noise-Cancelling-Kopfhörer. Im Test ist seine Lärm-Unterdrückung fast so wirksam wie bei teureren Konkurrenten. Doch an einer wichtigen Stelle bleibt er hinter der Spitzengruppe zurück.

**„Deutsch-französischer Vorschlag wäre großer Schritt zu Fiskalunion“:** Der Vorsitzende der Eurogruppe, Mário Centeno, lobt Plan von Deutschland und Frankreich. Allerdings fordert der Portugiese, dass die Hilfen in Länder fließen, die von der Krise am stärksten betroffen sind. Damit stellt er sich gegen Merkel und Macron.

**Chinas Einfluss auf globale Standards wächst rasant:** Peking versucht weltweit seinen Einfluss auf Normen auszuweiten und eigene Standards zu setzen. Der Chef des deutschen Instituts für Normung (DIN) ruft Europa dazu auf sich besser abzustimmen. Ansonsten werde China bei Zukunftsthemen enteilen.

## DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

### Wichtige Konjunkturdaten

### Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag, 25. Mai 2020	<b>Deutschland:</b> Private Konsumnachfrage (Q/Q) (Mrz), Kapitalanlage (Q/Q) (Mrz), Staatsausgaben (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereinigt (J/J) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mrz), ifo-Geschäftsklima (Mai), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Mai), ifo-Erwartungen (Mai)	<b>Abschlussergebnis:</b> Blue Cap AG, SHOPiMORE AG, Activa Resources AG, Shanghai Fuxin Communication Technology Development Co Ltd, Schulte-Schlagbaum <b>Vorläufiges Ergebnis:</b> SinnerSchrader AG <b>Handels &amp; Quartalsergebnis:</b> Akasol AG, Joh
Dienstag, 26. Mai 2020	<b>Deutschland:</b> Gfk-Verbrauchervertrauen (Jun) <b>USA:</b> Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Apr), Hauspreisindex (M/M) (Mrz), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, saisonbereinigt (M/M) (Mrz), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, Composite (J/J) (Mrz), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex (Mrz), Hauseinkaufspreisindex (Q/Q) (Mrz), Verbrauchervertrauen (Mai), Neubauverkäufe (Apr), HIA-Neubauverkäufe (M/M) (Apr), Dallas Fed Index für die	<b>Vorläufiges Ergebnis:</b> BAVARIA Industries Group AG <b>Handels &amp; Quartalsergebnis:</b> Ad Pepper Media International NV, Gigaset AG, USU Software AG
Mittwoch, 27. Mai 2020	<b>Deutschland:</b> Einzelhandelsumsätze (M/M) (Apr), Einzelhandelsumsätze (J/J) (Apr) <b>USA:</b> MBA-Hypothekenanträge (22. Mai), Richmond Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Fed-Konjunkturbericht „Beige Book“	<b>Abschlussergebnis:</b> Allgaeuer Brauhaus AG, Bastfaserkontor AG, Curasan AG, Envitec Biogas AG, Hornbach Holding AG & Co KGaA, Hornbach Baumarkt AG, Hyrican Informationssysteme AG, NanoFocus AG, Coinix GmbH & Co KGaA <b>Vorläufiges Ergebnis:</b> MeVis Medical Solutions AG, Schumag AG <b>Handels &amp; Quartalsergebnis:</b> Aumann AG, Encavis AG, capsensixx AG, Fyber NV, IVU Traffic Technologies AG, MBB SE, TLG Immobilien AG, Voltabox AG, YOC AG

## DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

### Wichtige Konjunkturdaten

### Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,  
28. Mai 2020

**Deutschland:** Verbraucherpreisindex (M/M) (Mai), Verbraucherpreisindex (J/J) (Mai), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Mai), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Mai)

**Eurozone:** Verbrauchervertrauen (Mai), Indikator zur Konjunkturstimmung (Mai), Industrievertrauen (Mai), Stimmung im Dienstleistungsgewerbe (Mai)

**USA:** Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (16. Mai), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (23. Mai), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Apr), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Apr), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Apr), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Apr), Privatverbrauch (Q/Q) (Mrz), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Mrz), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Mrz), Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Apr), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Apr), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (22. Mai), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (22. Mai), DOE-Destillat-Lagerhaltung (22. Mai), DOE-Benzinbestände (22. Mai), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (22. Mai)

**Abschlussergebnis:** Bio-Gate AG, Endor AG, Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Janosch film & medien AG, Sloman Neptun Schifffahrts AG, Pulsion Medical Systems SE

**Vorläufiges Ergebnis:** Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Bertrandt AG

**Handels & Quartalsergebnis:** Francotyp-Postalia Holding AG, GK Software SE, Instone Real Estate Group AG, Knorr-Bremse AG, DEAG Deutsche Entertainment AG, Lang & Schwarz AG, Nabaltec AG, Rocket Internet SE, United Labels AG

## DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

### Wichtige Konjunkturdaten

### Wichtige Firmenveröffentlichungen

Freitag,  
29. Mai 2020

**Eurozone:** Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Apr), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Mai), Verbraucherpreisindex (M/M) (Mai), Verbraucherpreisindex (J/J) (Mai)

**USA:** Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Apr), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Apr), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Apr), Persönliche Einkommen (M/M) (Apr), Persönliche Ausgaben (Apr), Chicago-Einkaufsmanagerindex (Mai), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Mai)

**Abschlussergebnis:** Artec Technologies AG, ABO Wind AG, ABO Invest AG, Bitcoin Group SE, artnet AG, Brilliant AG, C Bechstein Pianoforte AG, BMP Pharma Trading AG, SLEEPZ AG, CR Capital Real Estate AG, TAG Colonia-Immobilien AG, Lehner Investments AG, Limes Schlosskliniken AG, Nanogate SE, Netfonds AG, Nexway AG, Staatl Mineralbrunnen AG Bad Brueckenau, OTRS AG, Tuff Group AG, UMT United Mobility Technology, Value Management & Research AG, Zoologischer Garten Berlin

**Vorläufiges Ergebnis:** BRAIN Biotechnology Research & Information Network AG, KPS AG, ISRA Vision Parsytec AG

**Handels & Quartalsergebnis:** MPH Health Care AG, Accentro Real Estate AG, JDC Group AG, artnet AG, Aves One AG, Consus Real Estate AG, Curetis NV, Curasan AG, DF Deutsche Forfait AG, Elumeo SE, Sport1 Medien AG, FORTEC Elektronik AG, Gesco AG, Gateway Real Estate AG, Nynomic AG, Mologen AG, Paul Hartmann AG, ROY Asset Holding SE, AMP German Cannabis Group Inc

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, [kontakt@goodmanmasson.de](mailto:kontakt@goodmanmasson.de)